

Basteltipps für den Frühling

Ohrwurmglöcke basteln

Eine Ohrwurmglöcke im Baum dient Ohrwürmern als Versteck und Nistplatz. Als nachtaktive Räuber unterstützen sie GartenbesitzerInnen bei der Bekämpfung von Schädlingen. Ohrwurmglöcke lassen sich einfach herstellen.

Nehmen Sie einen kleinen Blumentopf aus Ton, der auch bunt bemalt sein kann und füllen sie ihn bis zur Hälfte mit Holzwolle oder Moos. Die Öffnung mit einem Stück Maschendrahtgitter verschließen und den Topf an einer Schnur mit dem Boden nach oben in einen Obstbaum hängen.

Nisthilfen für Bienen und Wespen bauen

Viele Wespen- und Bienenarten sind eifrige Blattlaus- und Raupenjäger, da sie ihre Brut damit füttern. Im Garten sind sie deshalb willkommene Schädlingstilger und können durch Nisthilfen gefördert werden.

Dazu nimmt man 8-10 cm dicke Baumscheiben von Harthölzern (Buche, Eiche), in die man viele verschiedene Löcher mit 3-10 mm Breite und 5-8 cm Tiefe bohrt. Die Löcher nach dem Bohren abschleifen, damit keine Splitter wegstehen. Diese können die Bienen verletzen. Bitte verwenden Sie nur Hartholz, Weichholz ist nicht geeignet. Weichholz fasert sehr stark und es können Sprünge entstehen, die gerne von Parasiten befallen werden.

Die Baumscheibe an eine sonnige Stelle hängen. In kürzester Zeit werden die Löcher von Solitärbienen und -wespen besiedelt. Diese sind friedlich und lassen sich gut beobachten.

Freche Kresse-Eierköpfe basteln

Waschen Sie halbierte Eierschalen gut aus und befüllen Sie diese mit etwas Watte. Stellen Sie das halbe Ei in einen Eierbecher. Danach die Watte befeuchten und mit Kressesamen bestreuen. Auf die Eierschale kann auch ein freches Gesicht gemalt werden. Das Ei aufs Fensterbrett stellen. Wenn die Watte in den nächsten Tagen feucht gehalten wird, wächst dem Eierkopf ein Schopf aus frischer Kresse.

Papp-Art Frühlingsbild gestalten

Sammeln Sie bei einem Frühlingsspaziergang verschiedene Naturmaterialien. Frühlingsblumen, leere Schneckenhäuser, Sand, Steinchen und Ästchen lassen sich mit der Papp-Art-Technik kreativ zu einem schönen Frühlingsbild gestalten.

Dazu nehmen Sie einen Karton und bekleben diesen mit doppelseitigem Klebeband. Rundherum noch einen Rand (Bilderrahmen) freilassen. Gestalten Sie im mittleren Bereich mit den gesammelten Materialien ein kreatives Bild. Mehrere Frühlingsbilder können in einer kleinen Galerie ausgestellt werden.

Riechspiel basteln

Wie riecht der Frühling? Entdecken Sie die verschiedenen Düfte in der Natur. Bunte Blumen, frische Kräuter oder feuchtes Laub haben einen charakteristischen Geruch. Ein Riechspiel ist gut geeignet, um unseren Geruchssinn zu schulen.

Dazu nimmt man mehrere Schachteln und schneidet jeweils ein kleines Loch in den Deckel - groß genug, um die Nase hinein zu stecken. Befüllen Sie die Schachteln mit Naturmaterialien die einen charakteristischen Geruch aufweisen, wie z.B. Veilchen, Kräuter, Bärlauch oder Walderde.

Nun riechen die MitspielerInnen an den Schachteln und sollen durch den Geruch den Inhalt erkennen. Einige Pflanzen müssen vor dem Befüllen zwischen den Fingern zerrieben werden, damit ihr Geruch ausströmt.

Hinweis: Vor Beginn des Spiels die MitspielerInnen fragen, ob es bestimmte Allergien gibt.

Blumen-Memory gestalten

Sammeln Sie bei einem Spaziergang, einem Ausflug oder im eigenen Garten je zwei Blüten oder Blätter pro Pflanzenart. Diese werden in einer Pflanzenpresse oder zwischen Zeitungspapier in einem dicken Buch getrocknet. Die trockenen Blüten auf Bierdeckel kleben, sodass pro Pflanzenart ein Paar entsteht. Man kann auch den Namen der Pflanze zur Blüte schreiben.

Je mehr Paare gebastelt werden, desto schwieriger wird das Memory. Das Spiel während des Jahresverlaufs mit neuen Pflanzen erweitern.